



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CLVIII. Markgraf Friedrich d. J. verkauft an Kersten Velroggen Güter zu Suckow und Dargenthin, die durch das Aussterben der Vosel heimgefallen, im Jahre 1440.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

Jerlichen zu zinsse vnd ein lehen pfert zu halten, vff otte pauwels hofe, vnd zwu hufen zwenczig scheffel roggen zwenczig scheffel gersten vier scheffel habern vnd vierzehen schillinge Brandenburgscher pfennige vff sant Mertinstag vnde dry schillinge pfennige off Sante walpurgentag vnd ein rauch Hun; Auff hans noyden hofe vnd zwu hufen zwencig scheffel roggen zwenczig scheffel gersten vier scheffel habern vierzehen schillinge pfennige Brandemborfcher vff fante mertinstag drye schillinge pfennige vff sannt walpurgentag vnd ein rouch hun; Auff henning newefomdes hofe vnd eine hufe zehen scheffel roggen zehn scheffel gersten zwene scheffel habern Sibbin schillinge vnd achzehin pfennige Brandemborsch vff sant Mertins vnd walpurgentag; Item von zweien morgen landes zwelff witte guter lubefch muncze; Auf dem molner dafelbit Sechs scheffel roggen vier schillinge pfennige Brandemborsch vnd ein rouch hun; vff hans gorren koffeten hofe zwelf schillinge pfennige einen scheffel gersten vnd ein rouch hun. Item In den felden dafelbit zu Gartcz newn lange Ruggen lanndes vnd sibben koreze ruggen landes, bye deme vffstalle gelegin, einen morgen Coffeten landes hinden an den wurden gelegen vnd vier morgen Coffeten landes bie dem krummen wasser gelegin, mit allen Iren frieiden, zugehorungen vnd gerechtikeyten vnd in allermals dieselbin guter vormals heinrich von blumetal des gnannten Otten bruder Innegehabt, besessen, gnossen vnd off In geerbet had, das wir die obgnannten gutere In obegeschreben mats, den gnannten petern vnd Matiesen lintorppe gebrudern von besudern gnaden fruntschaft vnd koufswegen vergonnet zu einem rechten manlehen gelehnen haben vnd liehin In die In crafft diefs brifs — Vnd wir gebinn des zu einem Inwiefer vnsern lieben getruwen Rynecke myntfeden, Zu orkunde myt vnserm anhangenden Ingefigel verligelt vnd Geben zu Tangermunden, Am Sonntag zu Mittfasten, als man In der heiligin kirchen singt letare, Anno domini Millefimo quadringentesimo Trigesimo octauo.

Nach dem Churmärk. Lehns-Copial-Buche XVII. fol. 43.

CLVIII. Markgraf Friedrich d. J. verkauft an Kersten Veleroggen Güter zu Suckow und Dargentzin, die durch das Aussterben der Bofel heimgefallen, im Jahre 1440.

Wir Fridrich der Junge, von gotts gnaden Marggrafe zu Brandnborg etc., Bekennen offentlich mit diesem brüe, vor allen die In sehen ader horen lessen, das wir vnserm lieben getruwen kerstan veleroggen, vnd diteriche sinem sone, zu einem rechten manlehen, verlihen haben diese hirnachgeschrebin gutere, Jerlichen zinsse vnd rente, mitnamen in deme dorffe Suckow hogfte vnd Sideste gerichte mit allem rechte vnde das kirchlehen vnd uff des Schulezen hoff vnd huben dry marck lubische, uff kyke thus hoff vnd huben fessezehen scheffel roggen, vnd denselbin hoff mit allem rechtin, vff hanns Blumendals hoff vnd huffen vier scheffel roggen, uff matheus Rambows hoff vnd huffen vier scheffel roggen, vff hanns henniges hoff vnd huffen vier scheffel Roggen vnd vier koffeter wurde, dar igliche wurd gibet achzehin pfennige vnd ein hun. Item in deme dorffe zu dargheritten, vff Claws Rudows hoff vnd huben ein lubisch pfund, mit allen vnd iglichin gnaden, frieheiten vnde gerechtikeiten nichts vffgenommen, als dieselbin gutere, Jerlichin zinsse vnd rente vormals die Bofele, von vns vnd vnser herfschaft zu manlehene Innegehabt vnde besessen vnd gnossen habin, vnd von denselbin bofelen todeshalben an vns gefallen vnd kommen sin, die wir furder den gnannten kirstan vnd diteriche von veleroggen (fur) sechzig sehog groschen verkoufft habin. Vnd wollin des kouffs Ire gewere sin nach des lanndes wiete vnd gewonheid vnd nach rechte, — vnd gebin Im des

zu einem Inwieser vnsern liebim getruwen Iorenczen von quiczow. Zu orkunde mit vnserm anhangenden Ingesigel uersigelt vnd gebin zu wilfnag, Nach. cristi vnsern heren gebort vierzehnhunderi iar darnach Im XL^{ten} Jare, Am sonnabend nach sant Michelstag.

Nach dem Churmärk. Lehnß-Copial-Buche XVII. fol. 49.

CLIX. Des Markgrafen Friedrichs Lehnbrief für die von Königsmark über das Schloß zu Klein-Luben, das Dorf Berlitt und verschiedene Besitzungen, vom Jahre 1440.

Wir Fridrich, von gots gnaden Marggraf zu Brannborg etc., Bekennen — das wir vnsern liebem getruwen, Clawffe, Hunre, kirstan, heinriche, Clawffe vnd hannse, alle geheiffene von konnigsmarck, diese hiernach geschriebene guter, Jerlich czinße vnd rennte zu rechtem mannehen verlegenn habenn, mit namen das dorf Berlitt mit alleme rechte nichts vßgenommen, Item eine wuste veltmarcke, dy rodane gnant, mit alleme rechten, In dem dorffe zu Refelde drittelhalbene wispel vnd dry scheffel allerley kornneß Eilff schillinge nun hunre, In deme dorff zu rube III huben VI scheffel habenn anderthalben scheffel roggen vnd zehn schillinge penninge, Item vñ der veltmarck zu kiricz funf habenn landes, Im dorffe zu damelake acht hubenn lannedes vnd einn vrtel von einner huben, zu Barentyn eilff huben lannedes, Im dorff zu dannenwalde achtzehn scheffel habenn III wispel roggen sechs schillingen pfennig vnd III hunre, Im dorffe zur Aldenwendemarck sechs schillinge geldes III wispel habenn II wispel roggen vnd gersten, Item zur luttkene luben das Slos vnd wonunge mite aller gerechtikeit vnd XXIIII marg lubischen geldes vnd Im dorff zu grossen luben XIIII marg lubischen geldes, mit fulchen zugehorungen, frieheiten vnde gerechtikeiden, als die guter alle von Iren elderen seligen an sy kommen sin. Vnd wier verliehen den obgnanten Clawffe, hunre, kirstan, heinriche, Clawffe vnde hannse von konnigsmarck, die obgeschriebenen guter, jerlich zinße vnd Rente zu rechtem mannehen, in crafft dies briefs also, sin sy von alder damite gefammelt, das sie gefammelt blihen: weren sy aber nicht gefammelt, so haben wier In keinne famenung daran gethan — Geben zu Tangermunde, nach gots gebort XIII^{ten} jar darnach Im XL^{ten} Jar, an sanct Peter vnd Pauwelstag, der heiligen zwelf boten.

R. dominus per se et heine pful.

Nach dem Churmärk. Lehnß-Copial-Buche XIX. fol. 130.

CLX. Markgraf Friedrich versichert denen von Quiczow, daß ihnen an den verheiffenen Lehnsgütern nicht zum Nachtheil gereiche, wenn die Gänse zu Putlitz ihnen die Güter Dupow, Kleinow und Henze gerichtlich abgewinnen, im Jahre 1440.

Wir fridrich der Junge, von gots gnaden Marggrau zu Brannborg etc., Bekennen offentlich mit diesem briue vor allermeniglich, So als denn vnser lieber herre vnd vater vnserm liebem getruwen Diteriche vnd kunen van quiczow gebrudern uerschreiben habenn sal, nach lute Irs briueß, wenn vns funfezig stücke geldes los werden, das sie die van vns zum mannehen haben vnd besitzezen sollin, als das ir brief ußwieset. So haben sich die gnannten quiczowen mit